

willkommen zum laborbericht von baubar urbanlaboratorium

„Laborbericht“ steht gross über dieser Seite. Über was soll berichtet werden? Und aus welchem Labor? Die Stadt ist unser Labor! Wir gehen raus und durchkreuzen die Stadt - oder nehmen Platz und beziehen Stellung: zum Urbanen, zum Land, zum öffentlichen Raum. Der Laborbericht soll als Anregung dienen, sich mit städtischen Perspektiven allgemein und mit den Entwicklungen der persönlichen Umgebung auseinanderzusetzen. Nicht zu lamentieren über Veränderungen die im eigenen Umfeld vor sich gehen, sondern sie verstehen. Die Dinge hinterfragen und anders sehen. Bestehende Werte erkennen und um kommende Entwicklungen wissen. Der monatlich erscheinende Laborbericht will Ihnen in Form eines illustrierten Netzmagazins den Blick auf die gebaute Umwelt erweitern und ein Bewusstsein für Ihre Stadt auslösen. Denn Stadt ist, wenn man darüber spricht.

Und jetzt wünschen wir Ihnen einen interessanten Aufenthalt auf der dritten Ausgabe unseres Laborberichtes 05/06! Auch herunterladbar als PDF unter [www.baubar](http://www.baubar)

## in eigener sache: rundgang mit baubar

Am Sonntag, dem 14. Mai, um 14 Uhr veranstaltet baubar in Kooperation mit dem Verein Geographie ohne Grenzen einen Rundgang zu den Bauten der 50er/60er Jahre in Saarbrücken. Treffpunkt ist das ehem. Stadtbad in der Richard-Wagner-Strasse. Die Teilnahme kostet 5,50 (erm. 3,50) Euro.

Hässlich oder schön und wertvoll? Nicht nur der Krieg hat gewachsene und historisch wertvolle Bausubstanz zerstört, sondern auch die Nachkriegszeit mit dem Ideal der verkehrsgerechten, aufgelockerten Stadt. Aber diese Zeit hat auch Bauten hinterlassen, die ein wertvolles Zeugnis ihrer selbst sind, teils wiederum von der Zerstörung bedroht und selten als schutzwürdig empfunden. Als eine Art Seehilfe zur Architekturwahrnehmung stellt dieser Rundgang die städtebauliche Entwicklung der Epoche anhand markanter und unscheinbarer Bauten vor. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!



Foto baubar 2004



Fotos baubar 2005

## top und flop: technik im stadtbild

Ab dieser Ausgabe werden wir im Laborbericht in loser Folge eine neue Rubrik „Top-Flop“ einführen: gelungene/misslungene, sinnige/unsinnige Auffälligkeiten im öffentlichen Raum aus Saarbrücken (oder zum Vergleich aus einer anderen Stadt), beispielsweise Schaufensterdeko, Strassenmobiliar, Schilder, Werbung, Grünzeug etc, ausgewählt, gegenübergestellt und kommentiert von uns, Freunden, interessierten Bürgern und Laien.



Seit die Saarbahn installiert wurde, bereichern Oberleitungsmasten das Stadtbild Saarbrückens. Ein besonders schönes Beispiel für die Dominanz der Technokratie im Stadtbild ist der Bereich vor dem Rathaus. Man sollte meinen, dass in Gegenwart des ersten Hauses der Stadt ein pfleglicher und bedachter Umgang mit dem öffentlichen Raum angebracht wäre. Fehlanzeige! Auch die übrigen Masten in der Stadt - davon gibt es zwei Typen: 12eckige Masten, die nach oben konisch zulaufen sowie Masten mit H-Profil, jeweils feuerverzinkt und inzwischen mit Plakaten zugesteuert - zeugen nicht von einem sonderlich hohen Gestaltungsanspruch. Das es auch anders zugehen kann, zeigt das Beispiel der Strassenbahn in Strassburg: schlanke, elegante, den statischen Kräften nachzeichnende Form. Dazu wird noch geschickt die Strassenbeleuchtung integriert. Man mag den Franzosen viel unausgereifte Technik nachsagen, aber was die Zusammenführung von Design und Technik angeht, kann ihnen kaum einer das Wasser reichen. Dem öffentlichen Raum tut's auf jeden Fall gut. *Kommentar von Carsten Diez, Architekt in baubar urbanlaboratorium*





## stadtdgespräch: es knaubt der kongress

Eine unscheinbare Meldung in der Saarbrücker Zeitung vom letzten Monat: Die Saarbrücker Kongresshalle, 1967 nach einem Wettbewerbsentwurf vom Architekten Oesterlen (Hannover) erbaut, wird für 225.000 Euro fit gemacht für die Zukunft. Der Kongresshallenchef, Florian Korn, schreibt dazu in der Pressemitteilung: *"Die Saarbrücker Congresshalle erhält eine umfangreiche Sanierung und Modernisierung ihrer Fassade.... Als Ersatz der vorhandenen maroden Fassade kommt eine moderne Glaspaneel-Fassade zur Ausführung.... Sanierung, Neugestaltung und Baubetreuung erfolgen durch das Architekturbüro Marcel Giebel, Saarlouis.... Das Haus erhält damit eine zeitgemässe Optik und wird eine enorme Aufwertung und einen deutlichen Image-Gewinn verbuchen können..."* Vollmundige Versprechen, aber werden sie auch eingehalten? Erste Bereiche sind inzwischen fertiggestellt. Leider kann das Ergebnis architektonisch nicht überzeugen: Die neuen Elemente nehmen in keiner Weise Bezug auf die bestehende Stahl-Glas-Fassade, weder in Material und Farbe noch in Fugenaufteilung und Format. Sozusagen ein Faustschlag in's Gesicht! Zwar steht die Kongresshalle nicht unter Denkmalschutz, aber der Betreiber hätte ruhig einen (kostenlosen!) Rat bei der Denkmalbehörde einholen können. Was jetzt geschehen ist, zeugt von einer unsensiblen und gedankenlosen Haltung gegenüber der Baukultur. Wieder ein Beispiel öffentlichen Knabertums, zu allem Überflus finanziert aus Steuergeldern.



Fotos baubar 2002, 2006

## urbane termine im mai

Vorträge, Diskussionen, Ausstellungen, Filme, Aktionen zu urbanen Themen in unserer Region. Ergänzend verweisen wir auf das Terminmagazin Kakadu und das Internet-Kulturportal [www.urbanculture.de](http://www.urbanculture.de) für aktuelle Termine.

- > Ausstellung - Fr 05.05.+ Sa 06.05. - Einblick in vier Wände InnenArchitektur Offen - Innenarchitekten in 80 deutschen Städten zeigen an zwei Tagen Projekte, führen durch Baustellen, halten Vorträge und stehen in ihren Büros Rede und Antwort. - [www.bdia.de](http://www.bdia.de)
- > Ausstellung - So. 07.05., Vernissage 11 h, Fr. und So. 16 - 18 Uhr und nach tel. Vereinbarung - Galerie Gosz, Ateliergemeinschaft 5KV Station, Saarterrassen, Heinrich-Barth-Strasse 12, Saarbrücken - abgemacht - ein Projekt, in dem es um die Kommunikation über Schrift und Bild geht, von Malgorzata Sztremier und Michaela Tröscher - Tel: 0681/9681568
- > Exkursion - So. 07.05., 14 h - Geographie ohne Grenzen - Von ganz unten mittendurch und hoch hinauf - Ein „Saarbrücker Durchmesser“ - Treffpunkt Schiffsanlegestelle unterhalb Staatstheater - 5,50Euro (erm. 3,50Euro) - [www.geographie-ohne-grenzen.de](http://www.geographie-ohne-grenzen.de)
- > Vortrag - Di, 09.05., 18h - FH Kaiserslautern FB Architektur Kammgarn Grosser Hörsaal H1 - Schoenstrasse 6, Kaiserslautern - Prof. Günter Pfeifer - Eintritt frei - [www.fh-kl.de/kaiserslautern/at/](http://www.fh-kl.de/kaiserslautern/at/)
- > Exkursion - Sa. 13.05., 14h - Geographie ohne Grenzen - Spuren industrieller Vergangenheit - Alaunhütten, Saline und Schlachthof in Dudweiler - Treffpunkt Dudweiler Markt, am „Monn met der long Stong“ (Bus bis Markt oder Dudoplatz) - 5,50Euro (erm. 3,50Euro) - [www.geographie-ohne-grenzen.de](http://www.geographie-ohne-grenzen.de)
- > Exkursion - So. 14.05., 16h - Geographie ohne Grenzen - Hässlich oder schön und wertvoll? Bauten der 50er und 60er Jahren in Saarbrücken - Treffpunkt ehem. Stadtbad, Richard-Wagner-Strasse - 5,50Euro (erm. 3,50Euro) - [www.geographie-ohne-grenzen.de](http://www.geographie-ohne-grenzen.de)
- > Vortrag - Mi, 17.05., 18h - Ecole Nationale Supérieure d'Architecture de Strasbourg, 8 bd Wilson, Strasbourg, Amphitheatre - Frédéric BOREL, le symbolique, l'imaginaire et le réel - Eintritt frei - [www.strasbourg.archi.fr](http://www.strasbourg.archi.fr)
- > Vortrag - Mi 17.05., 18h - Stiftung Demokratie - Bismarckstraße 99, Saarbrücken - Helga Sander - „Investitionsstandorte am Wasser, Ruhrbania in Mülheim an der Ruhr“ - [www.stiftung-demokratie-saarland.de](http://www.stiftung-demokratie-saarland.de)
- > Vortrag - Do, 18.05., 19:30h - Auditorium der Banque de Luxembourg - 14, boulevard Royal, Luxemburg-Zentrum - Alles Wird Gut, Wien - Eintritt frei - Veranstalter Fondation de l'Architecture et de l'Ingénierie Luxembourg - [www.fondarch.lu](http://www.fondarch.lu)
- > Vortrag - Di, 23.05., 18h - FH Kaiserslautern FB Architektur Kammgarn Grosser Hörsaal H1 - Schoenstrasse 6, Kaiserslautern - Prof. Dr.h.c. Max Bäcker, Darmstadt - Eintritt frei - [www.fh-kl.de/kaiserslautern/at/](http://www.fh-kl.de/kaiserslautern/at/)
- > Exkursion - Fr. 26.05., 16h - Geographie ohne Grenzen - Vom Stiefel zum Zwickel - Zur Brauereikultur in St. Johann - Treffpunkt Tor Brauerei Bruch, Scheidter Str. - 5,50Euro (erm. 3,50Euro) - [www.geographie-ohne-grenzen.de](http://www.geographie-ohne-grenzen.de)
- > Empfehlung der Redaktion: Ausstellung - Fr. 12.05 - So. 30.07 - Haus der Kunst - Prinzregentenstrasse 1, München - Herzog & de Meuron No. 250 - Eine Ausstellung - [www.hausderkunst.de](http://www.hausderkunst.de)



Fotos baubar 2006



## wohn- und geschäftshaus in st.johann

Ärztehaus in der Mainzer Strasse 105, Saarbrücken-St.Johann, erbaut 1967.  
Architekten W.Krauser/B.Kiwitter, Saarbrücken.  
Zustand: Fassade und Schaufensterfront weitestgehend unverändert,  
Fassadenanstrich erneuerungsbedürftig.

In St.Johann in der Mainzer Strasse steht ein Ärztehaus aus den späten 1960iger Jahren. Man muss bei diesem Gebäude zweimal hingucken, um seine Qualitäten zu erkennen. Typisch für die damalige Zeit ist die Sichtbetonfassade und die bündig gesetzten Fensterrahmen ohne tiefe Fensterbank. Die Schaufensterfront ist grosszügig mit Glas und schlanken Profilen ausgeführt. Der Apothekeneingang ist mit auffallend rotem Leibungsblech markiert. Zwar nimmt das Haus in der Geschossigkeit wenig Rücksicht auf seine Nachbarschaft, seine klare Fassadenproportion erfüllt jedoch einen für die damalige Zeit selten anzutreffenden hohen Anspruch.



„Stadtkundschaften“ will den Blick für die jüngere Geschichte der Saarbrücker Stadtentwicklung schärfen und widmet sich der wenig geschätzten Architektur der 50er und 60er Jahre in all seinen Facetten, von Bauwerken über Plätze bis hin zu Grünanlagen. Der Laborbericht wird über den Zeitraum eines Jahres monatlich ein herausragendes Gebäude oder Stadtdetail aus dieser Zeit vorstellen. Am Ende soll ein Parcours entstehen, der die Kraft und Vielschichtigkeit dieser Epoche verdeutlichen soll. Für Vorschläge und weitergehende Hinweise sind wir immer dankbar.